

VERWALTUNGSGERICHTLICHES VERFAHREN EINER GHANAISCHEN STAATSANGEHÖRIGEN

Sehr geehrter Herr Richter,

vielen Dank für Ihre Anfrage im verwaltungsgerichtlichen Verfahren einer ghanaischen Staatsangehörigen. Ihre Fragen kann Amnesty International wie folgt beantworten:

1.) Besteht in Ghana die Möglichkeit der Behandlung einer HIV-Infektion mittels antiretroviraler Therapie?

Es besteht in Ghana die Möglichkeit, HIV-Infektionen mittels antiretroviraler Therapie zu behandeln, da alle öffentlichen Gesundheitseinrichtungen in Ghana über eine Abteilung zur Durchführung antiretroviraler Therapien verfügen.

Laut UNAIDS waren im Jahr 2016 ca. 290.000 Menschen in Ghana mit HIV infiziert und rund 15.000 Todesfälle waren auf HIV/AIDS zurück zuführen.¹ Das ghanaische Gesundheitsministerium gibt an, dass 2015 1,6% der Bevölkerung in Ghana mit HIV lebten. Im Vergleich zu 2003 stellte das einen Rückgang von 50% dar (3,6% im Jahr 2003). Dies sei darauf zurückzuführen, dass sich im Jahr 2016 90.000 HIV-infizierte Menschen in antiretroviraler Therapie befanden.²

Verantwortlich für die Bereitstellungspolitik und strategische Ausrichtung der HIV/AIDS-Gesundheitspolitik ist die Ghana AIDS Kommission (Ghana AIDS Commission GAC) als höchste politische Instanz für die Behandlung von HIV und AIDS. Das Gremium wurde 2002 eingerichtet und unterstützt Ministerien, Agenturen, Nichtregierungsorganisationen, gemeindebasierte Organisationen, Unternehmen des Privatsektors, religiöse und andere zivilgesellschaftliche Organisationen finanziell bei Kampagnen über HIV und AIDS in Ghana.³

Darüber hinaus existiert ein Nationales Programm zur Bekämpfung von AIDS (National AIDS Control Program NACP) des staatlichen Gesundheitswesens in Ghana, welches sicherstellen soll, dass für HIV/AIDS-infizierte Menschen der Zugang zu Medikamenten gewährleistet ist. Seit dessen Gründung 1987 ist das NACP als ein Programm der Abteilung für Seuchenbekämpfung und Prävention des ghanaischen Gesundheitsamtes (Ghana Health Service GHS) die federführende Behörde bei der Bekämpfung von HIV und AIDS.⁴

Durch das NACP und den GHS wurden 2016 die Richtlinien für antiretrovirale Therapie in Ghana überarbeitet, welche sich an den Vorgaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) orientieren. Festgelegt wird darin u.a., dass antiretrovirale Therapien für alle HIV/ADS-infizierten Menschen in Ghana zugänglich sein sollen, unabhängig vom klinischen Stadium, in dem sich die Infektion befindet. Diese „treat all policy“ wird von der WHO in Ghana als umgesetzt eingestuft.⁵

¹ UNAIDS: Country fact sheets Ghana, <http://www.unaids.org/en/regionscountries/countries/ghana>, 07.05.2018

² Ghana Health Service/National AIDS/STI Control Programme: Guidelines for antiretroviral therapy in Ghana, https://aidsfree.usaid.gov/sites/default/files/gh_guidelines_arv_therapy.pdf, 07.05.2018

³ Ghana AIDS Commission: About us <http://www.ghanaid.gov.gh/gac1/about.php>, 02.05.2018

⁴ CCM Ghana: National AIDS Control Program <http://www.ccmghana.net/index.php/2015-2017/hiv-aids/nacp>, 02.05.2018

⁵ WHO: Ghana HIV Country Profil 2016 http://www.who.int/hiv/data/Country_profile_Ghana.pdf 23.05.2018

Die Richtlinien legen die Standards für die Durchführung der Therapie fest: So muss die Zustimmung des Patienten vorliegen, eine antiretrovirale Therapie durchzuführen. Wenn dies nicht der Fall ist werden Beratungssitzungen über Behandlungsmöglichkeiten angeboten, bis der Patient ggf. zustimmt. Vor Beginn der Therapie müssen mindestens zwei Beratungssitzungen durchgeführt worden sein. Darüber hinaus werden die möglichen Kombinationen von Medikamenten für eine Therapie aufgeführt (Vgl. Anhang). Als geläufigste Variante wird die Kombination aus Tenofovir, Lamivudine (oder Emtricitabine) und Efavirenz genannt. In den ersten Wochen der Therapie erfolgt eine intensive Kontrolle der Patienten. Die Kontrollabstände werden dann sukzessive auf monatliche Kontrollen und nach drei Monaten auf zwei- bis dreimonatliche Kontrollen ausgedehnt. Die psychologische Betreuung und die Aufklärung des Patienten (u.a. Informationen zu Medikamenten und dem Sexualleben) sind in den Richtlinien ebenfalls geregelt.⁶

2.) Ist das Medikament Odefsey oder ein vergleichbares Medikament in Ghana erhältlich?

Amnesty International verfügt über keine Informationen bzgl. des Zugangs zu dem Medikament Odefsey in Ghana. Jede als HIV/AIDS-infiziert diagnostizierte Person in Ghana hat jedoch Zugang zu Medikamenten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern, welche beim GHS registriert sind. Die GAC gibt in ihrer nationalen HIV-Strategie (National HIV Strategic Plan 2016-2020) an, dass an 197 Orten in 145 der 216 Bezirke antiretrovirale Therapiemöglichkeiten zugänglich seien.⁷

3.) Sind die Medikamente Epivir, Ziagen und Sustiva oder vergleichbare Medikamente in Ghana erhältlich?

Zugänglich sind in Ghana u.a. die Medikamente Tenofovir, Efavirenz, Lamivudine, Nevirapine und Zidovudine (Vgl. Anhang).⁸

4.) Wäre im Falle einer Rückkehr nach Ghana die *unmittelbare und kostenfreie* Behandlung der Klägerinnen zu 2 und 3 wegen der bei ihnen vorliegenden HIV-Infektion mit den vorgenannten Medikamenten gewährleistet?

Die Medikamente für und die Therapie von HIV/AIDS sind in Ghana Teil des nationalen HIV/AIDS-Programms NACP. Die Rezipienten müssen einen Eigenbeitrag von 3 US\$ monatlich für die Behandlung der Infektion leisten.⁹

Die benötigten Mittel für die Behandlung von HIV/AIDS-Infektionen in Ghana werden für den Zeitraum 2016 bis 2020 auf 494,645,660 US\$ geschätzt. Davon sollen 252.733.459 US\$ für antiretrovirale Therapien bereitgestellt werden. Alle Kosten der klinischen Partner werden vom ghanaischen Staat, entweder durch die GAC, das Gesundheitsministerium oder den Allgemeinen Fond für Bezirksversammlungen (District Assemblies Common Fund) übernommen.¹⁰

⁶ Ghana Health Service/National AIDS/STI Control Programme: Guidelines for antiretroviral therapy in Ghana, https://aidsfree.usaid.gov/sites/default/files/gh_guidelines_arv_therapy.pdf, 07.05.2018

⁷ Ghana AIDS Commission: National HIV & AIDS Strategic Plan 2016 – 2020, <http://www.ghanaims.gov.gh/gac1/pubs/COMPREHENSIVE%20NSP%202016-2020.pdf>, 09.05.2018

⁸ Ghana Health Service/National AIDS/STI Control Programme: Guidelines for antiretroviral therapy in Ghana, https://aidsfree.usaid.gov/sites/default/files/gh_guidelines_arv_therapy.pdf, 07.05.2018

⁹ Verwaltungsgericht Schwerin, Urteil vom 11. März 2016, 5 A 822/14 As, http://www.asyl.net/fileadmin/user_upload/dokumente/24064.pdf, 11.05.2018

¹⁰ Ghana AIDS Commission: National HIV & AIDS Strategic Plan 2016 – 2020, <http://www.ghanaims.gov.gh/gac1/pubs/COMPREHENSIVE%20NSP%202016-2020.pdf>, 09.05.2018



Das Nationalen Krankenversicherungsprogramm (National Health Insurance Scheme NHIS) übernimmt die Kosten für alle Leistungen, die bei die Infektion begleitenden Krankheiten anfallen. Notwendig dafür ist der Besitz der ghanaischen Krankenversicherungskarte (Ghana Health Insurance Card), die vom NHIS ausgestellt wird. Um sich beim NHIS zu registrieren wird ein jährlicher Mitgliedsbeitrag fällig, welcher vom Einkommen abhängig ist. Schwangere Frauen, sozial Bedürftige, Menschen mit Behinderung, Senioren über 70 und Leistungsempfänger der ghanaischen Sozialversicherung (Social Security and National Insurance Trust) sind davon jedoch freigestellt.¹¹

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen weitergeholfen zu haben und verbleibe
mit freundlichen Grüßen

Franziska Ulm-Düsterhöft

Fachreferentin Afrika

¹¹ National Health Insurance Scheme: Membership <http://www.nhis.gov.gh/membership.aspx>, 02.05.2018

